

Medienmitteilung, 30. Januar 2018

## **CORY und Hitachi Zosen Inova planen neue Energy-from-Waste-Anlage in Englands Hauptstadt**

***Im Südosten Londons soll eine neue Energy-from-Waste-Anlage entstehen. Auftraggeber CORY entschied sich für die erneute Zusammenarbeit mit der schweizerischen Technologielieferantin Hitachi Zosen Inova. Die neue Anlage soll die bereits bestehende Riverside Energy Recovery Einrichtung ergänzen und künftig rund 650'000 t/a Siedlungsabfälle der englischen Hauptstadt verwerten.***

Das Schweizer Cleantech-Unternehmen Hitachi Zosen Inova (HZI) und CORY, eine von Grossbritanniens führenden Firmen im Bereich Recycling, Energierückgewinnung und Ressourcenmanagement, unterzeichneten ein Joint Development Agreement. Inhalt der Vereinbarung ist die Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Planung sowie dem Bau der zweiten Riverside Energy Recovery Anlage in London. Die beiden Firmen haben bereits bei der Realisierung der ersten Riverside Anlage 2011 erfolgreich zusammengearbeitet. Für HZI ist dies das elfte Projekt in UK.

Nicholas Pollard, CEO von Cory Riverside Energy, zeigt sich zufrieden: "Die Kollaboration mit HZI im ersten Projekt war sehr erfolgreich. Die Anlage ist nicht nur die grösste in Grossbritannien, sondern gilt auch als eine der zuverlässigsten. HZI hat seine Kompetenzen als Technologielieferantin und Generalunternehmerin immer wieder unter Beweis gestellt."

### **Energiepark für CO<sub>2</sub>-neutrale Technologien**

Wie bereits die Schwesteranlage würde auch die neue Einrichtung auf dem Belvedere Areal im Südosten Londons zu stehen kommen. Gemäss Bebauungsplan ist ein Baubeginn für 2021 angestrebt. Beide Anlagen sind Bestandteil eines lokalen Energieparks, der 2024 in Betrieb gehen soll. Die neue Anlage kann jährlich rund 650'000 Tonnen Siedlungsabfälle verwerten und daraus Elektrizität und Wärme für die Versorgung von rund 140'000 Londoner Haushalten generieren.

„Wir teilen Corys Vision dieser Anlage, die massgeblich dazu beiträgt, noch mehr von Londons Abfällen nachhaltig zu verwerten und die fossilfreie Energieversorgung von Englands Hauptstadt zu erhöhen“, sagt HZI CEO Bruno-Frédéric Baudouin. „Nach der produktiven Zusammenarbeit im ersten Projekt freuen wir uns auf die erneute Kooperation mit CORY, um den Erfolg der ersten Riverside-Anlage zu wiederholen.“

Neben der Energieproduktion ist es auch die Einsparung von CO<sub>2</sub>, die für das Projekt spricht. Die Abfallanlieferung per Boot über die Themse macht pro Jahr über 80'000 Lastwagenfahrten hinfällig. Das führt zu einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von ca. 200 kg pro Tonne Abfall oder 120'000 Tonnen pro Jahr. Dies steht in Einklang mit Londons „Mayor Plan“ und wirkt sich äusserst positiv auf den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Metropole aus.

### **Über Hitachi Zosen Inova**

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI) eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energie-aus-Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. HZIs Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen und die gesamte Lebensdauer einer Anlage abdecken. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten auf der ganzen Welt zählen zu den Kunden von HZI. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in über 600 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. Mehr über HZI finden Sie unter [www.hz-inova.com](http://www.hz-inova.com).

### **Medienkontakt**

Hitachi Zosen Inova AG  
HZI Media Office, Manuela Höllinger  
Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 14 57  
[com@hz-inova.com](mailto:com@hz-inova.com) , [www.hz-inova.com](http://www.hz-inova.com)